

Krönungszeremonie auf Schloss Salder

Salzgitters Oberbürgermeister **Frank Klingebiel** kürt die Siegerinnen und Sieger beim Stadtkönigsschießen

Salzgitter. Diese Siegerehrung hat Tradition. Oberbürgermeister Frank Klingebiel hat zur alljährlichen Proklamation der Stadtschützenkönigin, des Stadtschützenkönigs, der Stadtjugendkönigin oder des Stadtjugendkönigs sowie des Stadtschülerkönigs eingeladen. Zur Ehrung dieser besonderen sportlichen Erfolge im Fürstensaal im Schloss Salder waren außer dem Oberbürgermeister und Kreisschützenverbandspräsident Matthias Hackbarth auch Kreisoberschießsportleiter Michael Tomaschek, der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Daniel Michalski sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Rates und der Ortsräte vor Ort.

In seiner Begrüßung bedankte sich Frank Klingebiel bei allen „Schützenschwestern und Schützenbrüdern“ für ihren herausragenden Einsatz. „Unsere Schützenvereine sind für die Stadtteile und für ganz Salzgitter sportlicher und kultureller Anker und fester Teil der Stadt-



Gruppenbild im Schlosshof: Oberbürgermeister Frank Klingebiel (sechster von links), Kreisschützenverbandspräsident Matthias Hackbarth (achter von links) und der stellv. Vorsitzenden des Kreissportbundes, Daniel Michalski (links), gratulieren den Siegerinnen und Siegern des Stadtkönigsschießens 2024.

FOTO: SZ-PA/RK

gesellschaft.“ Das Stadtkönigsschießen hatte am Vormittag auf den Ständen des Schiessklubs Flora in Lebenstedt stattgefunden. Teilnehmen konnten alle

Majestätinnen und Majestäten der 23 Salzgitteraner Schützenvereine.

Stadtschülerkönigin 2024 wurde Marie Isabell Arnemann

(Schützenverein Sauingen), neue Stadtjugendkönigin für 2024 ist Josephina Tabea Sonnenburg (Schützengemeinschaft Thiede). Der Stadtkönig 2024

heißt Hartmut Hille (Schützengilde Ringelheim), die Stadtkönigin 2024 Wiebke Schröder (Schützengemeinschaft Thiede).

Alles neu bei ALDI

ANZEIGE

Kette eröffnet den Supermarkt an der Schlosserstraße in Lebenstedt

Salzgitter. Modernisierte Einkaufsmöglichkeiten in Lebenstedt. Die neue ALDI-Filiale an der Schlosserstraße ist fertig und eröffnet. Kundinnen und Kunden können sich auf eine moderne Filiale mit einem vielfältigen Angebot an frischem Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Backwaren freuen. Der Fokus der neuen Märkte es im gesamten ALDI Nord Filialnetz liegt vor allem auf einer hellen und freundlichen Einkaufsatmosphäre. Die Verkaufsfläche von etwa 1.250 Quadratmetern – bisher waren es knapp 900 Quadratmeter – bietet breite Gänge.

Nach Betreten der neuen Filiale erwartet Kundinnen und Kunden eine frische Auswahl an rund 120 Obst- und Gemüseartikeln sowie verzehrfertige Produkte aus dem Convenience-Regal. Die vergrößerte Backwarenauslage bietet rund 40 Produkte und ist mit einem rückgelagerten Backraum versehen. Dadurch können die Mitarbeitenden die Regale bequem von der Rückseite befüllen. Darüber hinaus kooperiert ALDI Nord in dieser Filiale mit der regionalen Handwerksbäckerei Ruch Ma-

namia, die das etwa 30-teilige ALDI Backsortiment um rund zehn lokale Spezialitäten ergänzt.

Durchschnittlich 1.860 Produkte aus 18 Warengruppen führt ALDI Nord in einem Markt, hinzu kommen bis zu dreimal wöchentlich wechselnde Aktionsartikel. Die ALDI Eigenmarken sind dabei das Herzstück und machen rund 85 Prozent des gesamten Sortiments aus. Und sie sind vielseitig: Über 850 vegane Produktsorten führt der Discounter. Darüber hinaus tragen mehr als 280 Produkte bei ALDI Nord das Bio-Siegel und mehr als 180 sind mit dem Fairtrade-Siegel zertifiziert. Mit ihnen bietet ALDI Nord seinen Kundinnen und Kunden die höchste Qualität zum möglichst niedrigen Preis. Das beweisen unabhängige Qualitätsprüfungen, die jeden Monat von Stiftung Waren-test und ÖKO-TEST durchgeführt werden.

„Unsere Märkte sind einheitlich strukturiert, um unsere Markenidentität zu unterstützen. Allen voran legen wir dabei den Fokus auf das Wesentliche

und machen dein Einkauf für unsere Kundinnen und Kunden besonders einfach“, sagt Marco Roth, Regionalverkaufsleiter für Salzgitter bei der zuständigen ALDI Regionalgesellschaft Salzgitter. Über den äußeren Gang werden Kundinnen und Kunden an essentiellen Produkten für den alltäglichen Bedarf vorbeigeführt. Food- und Non-Food-Artikel sind übersichtlich voneinander getrennt: „Wir verzichten auf überflüssige Deko-Elemente, setzen dafür auf gut

sichtbare Aktionen und Hinweise an Wänden und Regalen, die direkt ins Auge fallen. Die Regalhöhen sind daran angepasst“, sagt Marco Roth.

Dank modernster Technik ist der Markt energetisch auf dem neuesten Stand: Die installierte Photovoltaikanlage erhöht die Anzahl auf mehr als 620 Anlagen, die auf ALDI Nord Dächern in Deutschland verbaut sind. Eine Wärmerückgewinnungsanlage der Kühlmöbel kann den Marktraum je nach Jahreszeit

kühlen oder beheizen. Die neue Filiale ist mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgestattet. Insgesamt kommt das Gebäude ohne fossile Brennstoffe aus. Das gilt ebenso für 550 baugleiche Gebäude im deutschen ALDI Nord Filialnetz.

Auch bei Baustoffen setzt ALDI Nord auf Nachhaltigkeit: Die aktuelle Baubeschreibung sieht den Einsatz von Materialien vor, die nach der Lebensdauer eines Marktgebäudes schnell und einfach dem Recyclingkreislauf zurückgeführt werden können. Die Fassadenelemente aus Lochblech können zudem bei anderen Bauten weitergenutzt werden. Bei diesem freistehenden Markt setzt der Discounter mit Holz zudem auf einen Baustoff, der nicht nur mit seiner ansprechenden Optik punktet, sondern auch für ökologisches Bauen steht. Die Modernisierungsmaßnahmen wären im alten Gebäude aus dem Jahr 2006 nicht umsetzbar gewesen. Nach sorgfältiger Prüfung kam ALDI daher zu dem Entschluss, den Markt neu zu errichten.



Der ALDI-Markt an der Schlosserstraße in Lebenstedt ist fertig. Der Betrieb läuft wieder.

FOTO: SZ-PA/RK